

Spirulinas magische Pflanzenwelt im Fraunteich Freistadt

Ein gemeinschaftliches Kunstprojekt mit der Volksschule 1 in Freistadt
zu Klimaschutz und Kinderrechten



1. Das Vorhaben: Spirulinas magische Pflanzenwelt im Fraunteich Freistadt
2. Schrittweise Umsetzung des gemeinschaftlichen Projektes
3. Kunst im öffentlichen Raum: Mehrwert mit Nachhaltigkeit
4. Projektverantwortliche
5. Für Sponsor*innen und Fördergeber*innen: Unterstützen auch Sie das gemeinschaftliche Projekt.

1. Das Vorhaben: Spirulinas magische Pflanzenwelt im Fraunteich Freistadt

Eine magische Pflanzenwelt
mitten im Fraunteich Freistadt
von Kindern der Volksschule 1 gestaltet.
Ein Zeichen für Klimaschutz und Kinderrechte.



Im Fraunteich in Freistadt wird eine große Skulptur – *Spirulina*, eine künstlerische Interpretation des Algenwesens - auf einer schwimmenden, beleuchteten Plattform in das Wasser gelassen. Rund um diese Kunstinstallation schwimmen - ebenfalls auf beleuchteten Plattformen – an die 150 weitere kunstvoll gestaltete Algen- und Pflanzenwesen. Diese werden von den etwa 200 Kindern der Volksschule 1 entwickelt, gebaut und gestaltet.

So entsteht am Fraunteich eine bunte und vielfältige Pflanzen-Zauberwelt. Diese Installation beleuchtet, Glühwürmchen gleich, die Nacht und verzaubert magisch die Umgebung und den Teich. Mit einem vorhandenen Tretboot am Fraunteich besteht die einzigartige Möglichkeit, die Objekte direkt auf Augenhöhe zu betrachten. Ein sinnlicher Ausflug zu Wasser, direkt ins Innerste der Kunstinstallation.

Klimaschutz durch die Pflanzenwelt

Pflanzen haben durch ihre Sauerstoffabgabe Leben auf der Erde erst ermöglicht. Sie nehmen das Treibhausgas Kohlendioxid aus der Luft auf, verarbeiten jährlich 120 Milliarden Tonnen Kohlenstoff und garantieren somit den Fortbestand des Lebens. Gesunde Ökosysteme sind voneinander abhängig und bieten Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen.

Pflanzen werden jedoch von großen und kleinen Menschen oft nicht in der Weise wertgeschätzt wie Tiere. Tiere haben Augen, können anhänglich sein und viele positive Gefühle auslösen - Pflanzen haben das nicht. Oft werden sie von Eltern/Erwachsenen in „gute“ und „schlechte“ Pflanzen eingeteilt und als sogenanntes „Unkraut“ mit Gift bekämpft. Hier müssen wir unser

Denken massiv verändern. Auch Unkraut wie Brennnesseln oder Algen sind Teil eines funktionierenden Ökosystems. Was könnte eine grüne Alge fühlen, wenn sie mit Gift bekämpft wird - und was heißt das für unser Essen? Die Mikroalge Spirulina ist eine der ältesten Lebensformen dieser Erde. Sie hat einen extrem hohen Nährstoffgehalt und ist mitverantwortlich für die Produktion von Sauerstoff in der Atmosphäre. Algen sind DIE Vorfahren der Pflanzen. Deshalb steht diese *Spirulina*-Alge - als Urform aller Pflanzen – für die symbolische Leitfigur der magischen Pflanzenwelt, die von den Kindern der Volksschule 1 erschaffen wird.

Klimaschutz und Kinderrechte

Zu den Kinderrechten gehört auch ein Recht auf Zukunft, auf eine intakte Natur und eine nachhaltige Gesellschaft. Von klein auf ist es aber auch wichtig zu erfahren, dass durch Teilnahme und aktives Gestalten vieles bewirkt werden kann.

Mit dieser Kunstinstallation macht diese Generation bereits im Kindesalter die Erfahrung, den öffentlichen Raum aktiv und selbstwirksam mitgestalten zu können. Die Kinder der Volksschule 1 erfahren, dass ihre Anliegen ernst genommen werden, dass sie wichtige Mitglieder der Kommune sind und sie erleben sich als kreativ Gestaltende ihrer Gesellschaft.

Das klassenübergreifende Schulprojekt fördert darüber hinausgehend das Miteinander der Kinder aller Altersstufen und stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl. Die Kinder erleben Schule in gemeinschaftlicher Team- und Projektarbeit.

2. Schrittweise Umsetzung des gemeinschaftlichen Projektes

Auftakt mit multimedialer Kunsttherapie

In Rahmen einer Fortbildung wird im ersten Schritt den Lehrpersonen der Volksschule 1 die Methode der multimedialen Kunsttherapie vorgestellt. Die Pädagoginnen führen kreative Übungen praktisch aus, um anschließend die Kinder der Volksschule 1 in der kreativen Arbeit begleiten und unterstützen zu können.

In den verschiedenen Unterrichtsfächern werden die inhaltlichen Grundlagen für das Kunstprojekt mit den Kindern erarbeitet. Die Kinder setzen sich fächerübergreifend mit unserer Pflanzenwelt, ihre Vorgänger-Lebewesen und deren Bedeutung für uns Menschen sowie unseren Planeten auseinander.

Volksschule 1: Die Kreativität der Kinder im Mittelpunkt

Im Rahmen von Projekttagen der Schule geht es anschließend in die kreative Gestaltung und Umsetzung. Dabei arbeiten die Kinder in Teams, die nach eigenen Ideen und Skizzen kreative, kunstvolle, dreidimensionale Objekte gestalten.

Im kreativen Prozess geht nicht um „richtig“ oder „falsch“, jede Ausdrucksform ist willkommen. Gefühle und Gegebenheiten der jeweiligen Kinder fließen in die kreative Arbeit ein und finden so einen Ausdruck. Hierbei ist auch Platz für Ängste und Sorgen, die durch den Klimawandel ausgelöst werden. Ein wichtiger Aspekt der kreativen freien Arbeit ist die Erfahrung der eigenen Schöpfungskraft. Dies stärkt das Selbstbewusstsein und den Selbstwert der Kinder.

Die *multimediale Kunsttherapie* ist eine schöpferische, prozessorientierte Methode, die Menschen mit künstlerischen/kreativen Mitteln begleitet und unterstützt. Ihre Stärke ist die Möglichkeit des nonverbalen Ausdrucks von Gefühlen, die Kreativitätsförderung und die Haltung des „Nicht-Bewertens“ der jeweiligen kreativen Arbeit.

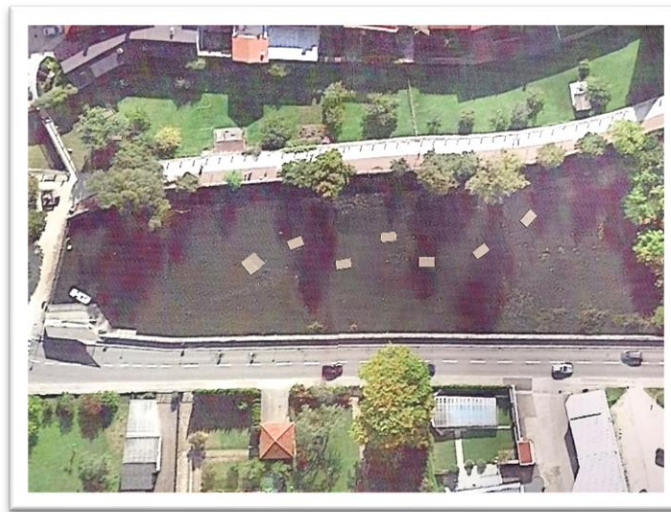
Dreidimensionale Gestaltung fördert zudem die visuelle, haptische und motorische Wahrnehmung der gestaltenden Kinder. Die Vorstellung von individueller leiblicher Erfahrung wird experimentell erfahrbar, Prozess und Material treten in besonderer Weise in einen Dialog. Räumliche Gestaltung stärkt die Wahrnehmung zu Statik, Konstruktion und Schwerkraft.

Kunstinstallation am Teich: Bau und Anbringung der schwimmenden Plattformen

Um in dem großen Fraunteich eine ansprechende und gut sichtbare Installation umzusetzen, ist es notwendig mindestens 7 Plattformen (2 Pontons mit Holzauflage) zu je 2,50 x 1,50 zu bespielen. Diese sind im Finanzplan budgetiert. Toll wären 14 Plattformen, siehe untenstehende Montage.

Bei der vollendeten Kunstinstallation wird an der Mauer zum Fraunteich eine Informationstafel für Besucher und Besucherinnen angebracht.

Montage Fraunteich



8 Plattformen zu je 3 x 2,5 Meter

Eröffnung und Finissage

Zur Eröffnung der Installation wird ein „Umzug“ von der Schule zum Fraunteich veranstaltet, begleitet von Musik, um die die Kinder kraftvoll mit einer Klangperformance zu unterstützen. Eröffnung und Finissage sind zwei Ereignisse, bei denen auch das gemeinschaftliche Zustandekommen des Projektes und das Zusammenarbeiten vieler beteiligter Akteure und Akteurinnen miteinander gefeiert wird.

Überblick Zeitplan

- Das Projekt startet im Herbst 2023.
- Im Frühjahr 2024 werden von den Kindern der Volksschule 1 die Objekte gestaltet.
- Die Eröffnung ist für Frühsommer 2024 geplant.
- Die Kunstinstallation bleibt bis zum Spät-Herbst 2024.
- Danach werden die Objekte abgebaut und das Grundgerüst am Fraunteich für nachfolgende Nutzungen (siehe unten) freigegeben.

3. Kunst im öffentlichen Raum: Mehrwert mit Nachhaltigkeit

„Spirulinas magische Pflanzenwelt im Fraunteich Freistadt“ ist – so wie alles in der Natur - vergänglich. Vor Frostbeginn werden die künstlerischen Objekte der Kinder abgebaut und erhalten andere, geschützte Orte.

Die stabilen, wetterfesten Plattformen im Teich werden jedoch weiterhin künstlerisch/kulturell bespielt, um die Nachhaltigkeit des Projektes zu garantieren. Die Plattformen können genutzt werden von Kulturschaffenden vor Ort oder von Artists in Residenz. Vieles wird möglich sein: wiederkehrende Ausstellungen im Fraunteich, die Nutzung der Plattformen für am Teich für Musikdarbietungen oder Performances.

Kunst im öffentlichen Raum ist seit Jahrhunderten ein fester Bestandteil von Stadtkultur. Sie trägt in besonderer Weise zur Identifikation der Bürger und Bürgerinnen mit ihrer Stadt bei. Wie Forschungen belegen¹, ist Kunst u.a. ein wichtiger Imagefaktor für eine Stadt. Kunst kurbelt den Tourismus an, fördert die Kommunikation in der Stadt und erhöht die Lebensqualität der Bewohner und Bewohnerinnen.

Beim Betrachten der schwimmenden, nicht-alltäglichen Objekte stellt sich Freude und Zuversicht ein. Kunst zeigt neue Perspektiven und Ansätze auf, so können sich neue Räume für Experimente und mutige Handlungsformen ergeben.

Der Mehrwert für die Stadt Freistadt ergibt sich auch durch die Belebung des Gebietes rund um den Fraunteich. Dieses Kunstprojekt ist somit auch eine außergewöhnliche Attraktion für die Stadt Freistadt und die Menschen, die auf Besuch kommen.

¹https://www.staedtebund.gv.at/fileadmin/USERDATA/themenfelder/Kunst_und_Kultur/Dokumente/KU_S_Der_Mehrwert_von_Kunst_und_Kultur_fuer_den_staedtischen_Raum.pdf

4. Projektverantwortliche

Volksschule 1 Freistadt, Direktorin: Gertrude Wilfing

<https://www.vs1-freistadt.at/>

Unser gemeinsames Ziel ist es jedes Kind in seiner Individualität zu achten und in seiner Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Schüler, Lehrer und Eltern wollen dabei gemeinschaftlich ein Stück des Lebens miteinander gehen.

Wir erleben die Multikulturalität unserer Schule als Schatz der Vielfalt. Das Beherrschen einer Sprache ist eine wichtige Basiskompetenz.

Uns ist sehr wichtig, dass wir neuen, innovativen Ideen in Bezug auf Lernformen und Lerninhalten kritisch, aber auch offen begegnen. Die Förderung der Kinder in ihrer Individualität und Vielfalt soll sie zu Eigenständigkeit, Selbstwirksamkeit und Kritikfähigkeit führen.

Durch viele gemeinsame Aktivitäten soll sich jedes Kind auf seine Weise in die Gemeinschaft einbringen können. Kommunikation, die Stärkung der eigenen Meinung und die Fähigkeit zur eigenständigen Konfliktlösung sind uns dabei sehr wichtig. Ein achtsamer, respektvoller Umgang miteinander schafft Vertrauen, ermöglicht Offenheit und sorgt für ein gutes Miteinander.

Leitende Künstlerin: Angela Zwettler

Künstlerin und Kunsttherapeutin, seit 1988 Arbeit als bildende Künstlerin.
Linz, Innsbruck, Wien

Leitung von Kunstprojekten, kunstpolitische Intervention, Performances,
Arbeit als Kunsttherapeutin Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen, Dozentin

<https://www.angelazwettler.com>

<https://www.angelazwettler.com/kunsttherapie/>



Künstlerische Arbeiten und Projekte, Auszug:

- *hellwach bei Gewalt an Frauen*

Kunstpolitische Intervention im öffentlichen Raum, mit Carla Knapp, unterschiedliche Ausstellungsorte, u.a. Tiroler Landesmuseum, Österreichisches Parlament, 2006 bis 2023.

- *herzprung – wandlungszeit*

Ausstellung in der Stadtpfarrkirche Freistadt, fünf Positionen zum Thema Trauma, Vergänglichkeit und Tod. Stadtpfarrkirche Freistadt, 2019

- *Mobiles Denkmal gegen Gewalt an Frauen und Mädchen*

Wider dem Vergessen der Morde und Übergriffe an Frauen und ihren Kindern! Angelockt durch eine ansprechende 4,5 Meter hohe Plastik, erkennen die BewohnerInnen und BesucherInnen der Stadt bei näherer Betrachtung, die erschreckenden Daten und Fakten zu Femiziden und seiner Folgen. Unterschiedliche Orte, ab 2018.

- *Europäisches Kinder- und Jugenddenkmal*, ehemaliges Konzentrationslager Mauthausen, seit 2001

Die Grundidee liegt in einem lebendigen Denkmal, dass in sich wächst und damit verbildlicht, dass wir niemals vergessen werden, dass wir über alle Grenzen hinweg, ein gemeinsames Zeichen für unsere Zukunft setzen: Niemals wieder!

5. Für Sponsor*innen und Fördergeber*innen: Unterstützen auch Sie das gemeinschaftliche Projekt.

Dieses Projekt, in das ca. 200 Schüler*innen und über 30 Lehrpersonen und Pädagog*innen involviert sind und allen sehr am Herzen liegt, braucht nicht nur die vorhandene Motivation und inspirierte Ideen-Sprühkraft.

Auch finanzielle Mittel oder Sachspenden von wohlwollenden Sponsoren und Sponsorinnen und von Fördergebern sind erforderlich.

Vieles an diesem Projekt lebt von gemeinschaftlicher Zusammenarbeit und wirkt somit auch gemeinschaftsfördernd:

<p>Das Kunstprojekt mit der Volksschule 1, Freistadt ist als partizipatives und gemeinschaftliches Projekt angelegt. Viele AkteurInnen sind - zusätzlich zu den etwa 200 beteiligten Kindern - aktiv eingebunden:</p>
Engagierte Lehrpersonen, die mit Kindern inhaltlich arbeiten, bauen und handwerken, Texte verfassen...
Eltern, die tatkräftig mithelfen, z.B. bei handwerklichen Tätigkeiten oder bei Sponsorensuche...
SchülerInnen der Berufsschule und der Polytechnischen Schule, die beim Bau der Plattformen mithelfen
Die Gemeinde und der Bauhof, z.B. bei handwerklichen Tätigkeiten, Öffentlichkeitsarbeit...

Unterstützen auch Sie dieses Projekt!

- Wichtige Schlüsselprobleme unserer Zeit wie Klimaschutz und Kinderrechte werden schon in jungen Jahren zum Thema.
- Kinder erhalten die Möglichkeit, ihr kreatives Potenzial zu erleben und neue Kompetenzen zu erwerben.
- Bildung, Schule und Kunst verbinden sich in einer für alle lustvollen Form, die einen Beitrag zum Gemeinwohl leistet.
- Die Stadt Freistadt wird darin unterstützt, eine neue künstlerisch-kulturelle Attraktion zu etablieren.

Als Sponsor bzw. als Sponsorin werden Sie überall dort sichtbar, wo ausgewiesen wird, wie das gemeinschaftliche Projekt realisiert werden konnte:

- **Katalog zum Kunstprojekt – auch online verfügbar**
- **Informationstafel vor Ort**
- **Eröffnung, Finissage, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**